



3. EmK-Medientag

29.03.2011

Von Volker Kiemle

Mit Medien Menschen begeistern: 3. Medientag der EmK

Wie können wir in unseren Gemeinden Medien besser nutzen, um mehr Menschen mit der Botschaft der Bibel bekannt zu machen?

Diese Frage stand im Zentrum des 3. Medientags der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK). Rund 100 Teilnehmer aus ganz Deutschland, aus der EmK und aus Frei- und Landeskirchen, holten sich am 26. März in Nürnberg in 16 Seminaren Impulse für den Umgang mit Medien in der Gemeinde. Dabei reichte das Spektrum von der Straßenevangelisation über Büchertisch- und Pressearbeit über Filme bis hin zu den sozialen Netzwerken im Internet. Dazu gab es Tipps etwa für die ansprechende Gestaltung von kirchlichen Räumen oder den Umgang mit dem Medienrecht.

In seinem Impulsreferat erklärte Pastor Arndt Schnepfer, der Pressesprecher des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, wie Gemeinden mit einfachen Mitteln eine effektive Öffentlichkeitsarbeit machen können. Entscheidend seien dabei vor allem die persönliche Überzeugung und Begeisterung der einzelnen Gemeindeglieder. »Das ist die beste Werbung«, betonte Schnepfer. Zwar müssten dazu auch die klassischen Elemente der Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit,

Werbung und Online-Präsenz – kommen, diese müssten aber höchstens ein Zehntel der gesamten Anstrengungen ausmachen. Diese »David-Taktik«, wie Schnepfer diese Methode nennt, sei deshalb günstig und dennoch erfolgreich.

Der Medientag wurde vom Medienwerk der EmK und der EmK-Hörfunkagentur »radio m« veranstaltet. Er fand bereits zum dritten Mal statt. Bereits 2010 war der Seminartag zu Gast im Diakoniewerk Martha-Maria in Nürnberg.

Volker Kiemle

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche